

Vorkriegskapital: 16 000 000 M.

Urspr. 6 000 000 M; dazu 1 999 800 M, Dez. 1882 den Aktionären zu 110 %, — Lt. G.-V. vom 20./11. 1909 noch 2 000 200 M. — Lt. G.-V. v. 7./4. 1911 Ausgabe von 6000 × 1000 M 4 % Vorz.-A., von der Firma Fried. Krupp zu pari übernommen. — Lt. G.-V. v. 17./12. 1924 Kap.-Umstell. von 10 000 000 M St.-A. u. 6 000 000 M Vorz.-A. auf 6 667 000 u. 1 000 000 RM, durch Herabsetz. der St.-Akt. von 600 M auf 400 RM, der Aktien von 1000 M auf 600 RM u. der 1 St.-A. von 1200 M auf 800 RM, die St.-A. zu 1000 M erhalten außerdem 1 Aktie zu 50 RM u. 1 Anteil-schein von 16% RM. Die Vorz.-A. zu 1000 M wurden auf je 200 RM herabgesetzt u. zugleich 1000 Stück eingezogen. — Lt. G.-V. v. 12./11. 1928 Umwandl. der St.-A. zu 50 RM in St.-A. zu 400 RM.

Großaktionär: Fried. Krupp A.-G., Essen.

Anleihe von 1896: 3 000 000 M, 4 %, Stücke auf 150 RM abgestempelt. Für die Altbesitzer sind Ge-

nußscheine ausgegeben. Die noch umlaufenden 1200 RM werden ab 2./1. 1932 zurückgezahlt.

Kurs d. Aktien: 1927 1928 1929 1930 1931* 1932
Höchster 101.50 97.50 94.50 86.50 72 73%
Niedrigster 78.75 83 77 66 60 51.75%
Letzter 82.25 90 77 67 66 68%

Notiert in Berlin. Sämtl. St.-A. sind zugelassen. Auch in Köln notiert.

Dividenden: 1926/27 27/28 28/29 29/30 30/31 31/32
Vorz.-Aktien 4 4 4 4 0 0%
St.-Aktien 5 5 5 5 5 5%

(Ueber Dividendengarantie durch die Fried. Krupp A.-G. s. „Interessengemeinschaft“.) Div. 1931/32 zahlbar gegen Div.-Schein H. Nr. 8.

Beamte u. Arbeiter: 1929/30—1931/32: 2340, 1900, 1400.

Produktionsfähigkeit: 150 000 t jährlich.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./7. 1924	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	30./6. 1932
Aktiva					
Grundstücke und Gebäude	5 428 321	5 461 260	5 627 547	5 556 524	5 462 019
Maschinen und Betriebseinrichtungen	3 767 479	3 068 742	2 994 459	3 152 851	2 816 967
Hypotheken	3 500	88 497	63 357	55 199	44 107
Kasse	14 402	19 456	15 114	13 061	8 592
Wechsel	57 252	105 114	86 732	28 270	1 680 858
Wertpapiere und Beteiligungen	150 130	21 268	20 265	20 664	305 664
Forderungen in laufender Rechnung	3 762 586	4 110 808	3 455 681	3 039 521	2 063 295
Vorräte	2 507 711	2 400 551	2 022 913	1 493 858	1 449 765
Avale	—	(460 109)	(326 234)	(343 340)	(304 658)
Summa	15 691 383	15 275 696	14 286 068	13 359 948	13 831 276
Passiva					
Stammaktien	6 667 000	6 667 000	6 667 000	6 667 000	6 667 000
Vorrechtsaktien	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000
Schuldverschreibungen	91 050	63 450	60 000	59 850	1 200
Reservefonds	1 000 000	767 000	767 000	767 000	767 000
Andere Reserven (1716768 RM abzügl. 1070712 Entnahme zur Deckung des Verlustes)	—	—	—	—	646 055
Delkrede	—	600 000	600 000	16 516	—
Rückständige Dividende	7 786	2 675	3 053	1 833	3 285
Schulden in laufender Rechnung	6 890 787	5 488 184	4 751 251	4 847 749	4 746 736
Unterstützungsfonds	34 759	—	—	—	—
Avale	—	(460 109)	(326 234)	(343 340)	(304 658)
Gewinn	—	687 387	437 763	—	—
Summa	15 691 383	15 275 696	14 286 068	13 359 948	13 831 276

Erläuterungen zur Bilanz 1931/32: Die Hypotheken stellen dinglich gesicherte Forderungen dar, die überwiegend an Werksangehörige zur Förderung des Wohnungsbaues gegeben sind. — Die Erhöhung des Wechselbestandes gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, daß die Ges. rund 1½ Mill. RM in Privatkonten anlegen konnte. — Wertpapiere und Beteiligungen. Die Ges. hat es für zweckmäßig erachtet, auf diesem Konto vorhandene Rücklagen sichtbar in die Reserven zu überführen. Hierfür ist die Erhöhung des Kontos auf 305 664 RM gegen 206 664 RM im Vorjahre zurückzuführen. — Diese Forderungen sind so vorsichtig bewertet, daß mit Ausfällen hierbei kaum zu rechnen ist. Unter den Forderungen sind solche an abhängige und Konzerngesellschaften in Höhe von 127 914 RM und an Banken und Postscheckkonten in Höhe von 98 068 RM enthalten. — Reserven: In früheren Bilanzen waren zum Teil durch Sonderabschreibungen, zum Teil durch Rückstellungen unter den Schulden in laufender Rechnung stille Reserven verbucht worden. Aus diesen wurde am 30./6. 1932 ein Betrag von 1 700 252 RM auf der Passivseite der Jahresbilanz besonders ausgewiesen. Dadurch ergibt sich zusammen mit der in der vorletzten Bilanz aufgeführten Rücklage auf Delkredekonto von 165 15 RM ein Betrag unter „Andere Reserven“ in Höhe von 1 716 768 RM.

Eigene Aktien besitzt die Ges. nicht. — Sicherheiten und Bürgschaften der Ges., hauptsächlich bei den Verkaufsverbänden, bei denen sie beteiligt ist, belaufen sich auf 304 658 RM. — Das Wechselobligo aus Diskonten beträgt 1 204 932 RM. — An Akzepten, die zur Bezahlung der Rohstofflieferanten verwandt worden sind, befinden sich am 30./6. 1932 im Umlauf 1 788 894 RM, darunter 1 765 202 RM für Warenlieferungen von Konzernwerken. Die sonstigen Verpflichtungen gegenüber abhängigen und Konzerngesellschaften belaufen sich auf 662 557 RM. Gegenüber Banken bestanden Verbindlichkeiten in Höhe von 25 000 RM und außerdem Rembours-Tratten-Kredite, die unter das Deutsche Kreditabkommen von 1932 fallen, in Höhe von 1 037 045 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet				
Unkosten	1 434 952	1 104 408	1 123 683	1 088 068
Abschreibungen	780 478	813 385	458 052	417 788
Gewinn	687 387	437 764	—	—
Summa	2 902 817	2 355 558	1 581 734	1 505 856
Kredit				
Gewinn-Vortrag	153 197	195 277	64 414	—
Betriebsüberschüsse	2 749 620	2 160 280	933 836	435 144
Verlust	—	—	583 484	—
Zur Deckung des Verlustes den „Anderen Reserven“ entnommen	—	—	—	1 070 712
Summa	2 902 817	2 355 558	1 581 734	1 505 856

Die Gesamtbezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahre 1931/32 107 032 RM.

Gewinn-Verteilung: 1928/29: Gewinn 687 387 Reichsmark (Abschr. auf Grundstücke und Gebäude 118 760, Div. auf Vorrechts-Akt. 40 000, Div. auf St.-Aktien 333 350, Vortrag 195 277). — 1929/30: Gewinn 437 364 RM (Div. an Vorz.-Akt 40 000, Div. an St.-Aktien 333 350, Vortrag 64 414). — 1930/31: Verlust